

## **Schützenfest in Nörvenich**

Ein regenreiches Schützenfest feierte in diesem Jahr die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich. Pünktlich nach dem Kirchgang am Samstagabend, an dem seit einigen Jahren auch die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Rath teilnimmt, setzte der große Regen ein. Nachdem wir in der Kirche ca. 30 Min. abgewartet hatten, eilten wir auf dem kürzesten Weg ins Festzelt. Obwohl nicht allzu viele Besucher den Weg dorthin fanden, heizte die Showband "18 Karat" richtig ein, so daß die regendurchnässten Uniformen bald trockengetanzt waren.

Der Sonntag begann wie jedes Jahr mit dem Besuch des Ehrenmales im Burgpark. Nach der Ehrung aller Opfer von Gewalt und Terror begann im Zelt der Frühschoppen mit dem Musikverein Eschweiler ü. Feld. Bange Blicke zum wolkenverhangenen Himmel dann wieder vor Beginn des Festzuges. Die meistgestellte Frage im Festzelt: Gehen wir oder gehen wir nicht?! Mit einer viertel Stunde Verspätung hieß es dann "Antreten zum Festzug". Auf dem Marktplatz begann es dann derart zu regnen, daß der Festzug zur Hälfte der Wegstrecke abgebrochen werden mußte. Hier noch ein Dank an das TC Blau-Weiß Nörvenich und den Musikverein Eschweiler sowie den wenigen Verbliebenen, die trotz Regen weitermarschiert sind. Am Festzug nahmen neben den oben erwähnten noch die Bruderschaften aus Oberbolheim, Poll, Eggersheim, Hochkirchen und St. Andreasberg teil. Dazu noch die Tambourcorps aus Gleuel und Liblar. Darüber hinaus Abordnungen der Nörvenicher Ortsvereine und als Ehrengäste Bezirkskönig Hans-Jakob Klinkhammer, Bürgermeister Josef Steffens, Gemeindefdirektor Hans-Jürgen Schüller und Ortsvorsteher Klaus Blecher. Nachdem König Klaus Iven, Prinz Stephan Großhäuser und Schülerprinz Marc Bell ihre Gäste im Schloßhof begrüßt hatten, ehrte das Offizierscorps unseren Schutzpatron, den Hl. Sebastian, und schmückten das Relief am Eingang zum Schloßhof mit einem Kranz. Danach wurden die Majestäten und ihr Gefolge zum Königsball ins Festzelt geleitet. Am Königsball nahmen auch wieder die Schützen aus Oberbolheim teil. Weil

MB

09.07.1997

besucht und die Stimmung war so gut, daß er bis weit in den Montag hinein dauerte. Der Montag begann traditionell mit der Schützenmesse, der Totenehrung am Hochkreuz des Friedhofes und mit dem Besuch am Grabe unseres Ehrendechanten Julius Völl. Etwas verwundert waren wir schon, als wir zum Zelt zurückkamen und es immer noch nicht regnete. Aber am Montag sollte es nicht regnen und so konnten alle Schießwettbewerbe durchgeführt werden. Während im Festzelt die Band der Rheinbraun aufspielte, wurden auf dem Hochstand die Sieger ermittelt. Vor der Krönung wurden dann an folgende Schützen die Pokale übergeben: Schülerpokal - Marcel Hallstein; Jungschützenpokal - Thomas Katzenstein; Schützenpokal - Frank Thanner; Pokal der ehem. Prinzen - Meikel Großhäuser und Pokal der ehem. Könige - Wilfried Maaßen. Gastkönig der Schützenbruderschaft aus St. Andreasberg wurde mit dem 27. Schuß Bernd Lauenstein. Schülerprinz in diesem Jahr wurde nach 68 Schuß Christian Bell, Christof Krämer benötigte 38 Schuß, bevor er sich als neuer Jungschützenprinz feiern lassen konnte. Mit dem 31. Schuß konnte sich Markus Schmid in einem spannenden Wettkampf gegen drei Mitbewerber durchsetzen und ist damit Schützenkönig 1997. Bevor Brudermeister Georg Wilde den neuen Würdenträgern die Ketten überreichte, bedankte er sich bei den scheidenden Majestäten Klaus Iven, Stephan Großhäuser und Marc Bell für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und forderte die neuen auf, ihnen nachzueifern. Mit dem Nachhausebringen der neuen Majestäten endeten dann im gemütlichen Teil drei feuchte aber schöne Tage in Nörvenich.